



Klassenraumgestaltung – ein wichtiges Thema?

„Unser Klassenraum ist ein Grab mit Lampen.“* Mit dieser Äußerung bewarb sich eine siebte Klasse bei einem Wettbewerb der Berliner Morgenpost um die Renovierung ihres Klassenraums. Sie steht stellvertretend für die Zustände an vielen Schulen, die nach wie vor oft alte Gebäude sind, in denen die Klassenräume möglichst zweckdienlich eingerichtet und lieblos ausgestattet sind. Das ist sehr schade. Denn damit Kinder gut lernen können, brauchen sie neben einer durchdachten Unterrichtsvorbereitung, geeignetem Lernmaterial und einer guten Arbeitsatmosphäre auch eine ansprechende Lernumgebung. Da es in der Grundschule die Regel ist, dass Kinder einen festen Klassenraum haben, in dem unterschiedliche Lehrkräfte unterschiedliche Fächer unterrichten, und sie meist nur selten Fachräume wie beispielsweise einen Kunst- oder Musikraum nutzen, sollte der Klassenraum mehrere Funktionen erfüllen.

Lernraum Der Klassenraum sollte Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, in verschiedenen Unterrichtsformen arbeiten zu können. Außerdem sollten im Sinne des bewegten Lernens kurze Bewegungseinheiten ohne Stolperfallen möglich sein. Es sollte genügend Stauraum für Lehr- und Lernmaterial vorhanden sein.	
Lebensraum Ihre Schülerinnen und Schüler und auch Sie selbst verbringen jeden Tag viele Stunden im Klassenraum. Deshalb sollten Sie alle sich in einer die Sinne stimulierenden Umgebung (Farben, Dekoration) wohlfühlen. Das ist nicht gleichzusetzen mit einer gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre, dennoch sollte der Raum Geborgenheit ausstrahlen.	Rückzugsort Manche Kinder kommen aus schwierigen Verhältnissen, andere sind durch aktuelle familiäre oder andere Umstände belastet und wieder andere kommen jeden Tag abgehetzt zur Schule. Ihnen allen sollte ein Klassenraum auch als Ort dienen, an dem sie sich aufgehoben fühlen und etwas Abstand gewinnen können.

* <http://www.menikheim.de/klassenraumgestaltung.pdf>